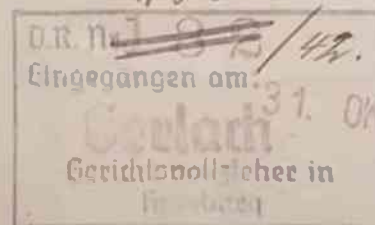


Oberfinanzpräsidenten Hamburg

U. 4



Julius Israel Samuelso r f

Berlin , Prinzregentenstrasse 91

Lgb. D. Nr. 242/42.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Vermögensverwertungsstelle

Hamburg, 25. Sept. . . . 1942
Rödingsmarkt 83

Aktenzeichen ~~J~~ . U 4

Pernsprecher 36 11 91 M

Sprechzeit: werktäglich von 9 - 13 Uhr
Sonntags bis 12 Uhr

L.H.D.
Ak.Nr. 242/YW
Eingegangen am
26. Sept. 1942
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

An den Versteigerer

~~Reichs~~ Gerichtsvollzieherei

3 Briefmarkenheftchen

1 Karton Briefmarken

2 Bilderrahmen

Hamburg

Drehbahn

Betrifft: 3035 Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs
eingezogene Wohnungseinrichtung usw. des

Julius Samuelsdorff

wohnhaft gewesen in Hamburg

Berlin, Prinzregentenstr.

Straße Nr. 91

in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 83, bei der
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-
scheckkonto Hamburg 11 556 zu dem Kassenzeichen

J . . . U 4

zu überweisen.

Im Auftrag

fordan

eingeliefert am 26. Sep. 1942

Lingemann
fa

(Zimmern 12)
(Müllers)

Gerichtsvollzieheramt.

Hamburg, den

11. Oktober 1922

Zw.-Reg. Nr.

44

Verm. Verz.-Reg. Nr.

In der Zwangsvollstreckungs- Sache
Nachlaß-

Julius Israel Samuelsdorff

habe ich heute die im Protokoll vom verzeichneten Wertgegenstände,
wie folgt abgeschätzt:

Aus- fende Num- mer	Gegenstand	Schätzung	
		R.M.	Ref.
1	<i>1 Part. Marken</i>	<i>300.</i>	<i>—</i>
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
Übertrag		<i>300.</i>	<i>—</i>

Laufende Nummer	Gegenstand	Schätzung	
		R.M.	Rpf.
	Übertrag	300	—
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17	Konto Hamburg		
18	Nr. 24256		
19			
20	5 Reichsmark — Rpf.		
21	an		
22	in		
	sammen	300	—

Lastschriftzettel Bl. 33

Konto Hamburg

Nr. 24256

5 Reichsmark — Rpf.

an

Karl Friedel
Hamburg

in

sammen

(Für Vermerke des Ausgebers)

Lammesdorf

D.R. 185

KB II 55

HAMBURG

16.11.42

Sch A

Das Postdienstamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

Notiert.

Karl Friedel

— Rpf.

14. Nov. 1942

Gerlach
Gerichtsvollzieheramt.

~~XXXXXXXXXX~~

In allen Eingaben in dieser Sache
ist die nachstehende Geschäftsnummer
anzugeben.

Geschäftsnummer:

56 D. R. 188
Hamburg, Nr. 132742. 1932

Hamburg, den 3. November 1942. 1932

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Vermögensverwertungsstelle, Hamburg, betr. Versteigerung der eingelieferten Briefmarken des Julius Israel Samuel s d o r f f, wohnhaft gewesen in Berlin, Prinzregentenstrasse 91 (Aktenzeichen: U. 4) ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

d

~~gegenüber dem Interessenten für eine Forderung gegen d~~

im Beilage des ~~22. XXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXX XXXXXXXX XXXXXXXX~~

in den Versteigerungshallen des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 38, —

~~XXXXXXXXXXXX~~

anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung im hiesigen ~~XXXXXXXXXXXX~~, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger ~~XXXXXXXXXXXX~~“ ~~XXXXXXXXXXXX~~ öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufslustiger Personen eingefunden hatte, wurde dieselben eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände ~~versteigert als XXXXXXXX~~
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Abgebote abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Anruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kaufgeld in Höhe von ~~100~~ des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Offenverkauf.

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot im Großhandel		Meistgebot im Einzelhandel		Kavelings- geld		Bemerkungen
			R.M.	Pol.	R.M.	Pol.	R.M.	Pol.	

1 1 Partie Brief-
marken

Walter
Kogge

325. -
28

4. 25

~~Der gewöhnliche Verkaufswert und das Mindestgebot
sind beim Ausschreiben bekanntzugeben
Die Meistbietenden müssen sich zur Schluß des Ver-
steigerungstermins befinden~~

Beglaubigt

Günther

Klein

Fortsetzung aus: 4. Nov. 1942

2 2 Bilderrahmen

Schroder
Kunstmaler

M. -

1. 65

~~Der gewöhnliche Verkaufswert und das Mindestgebot
sind beim Ausschreiben bekanntzugeben
Die Meistbietenden müssen sich zur Schluß des Ver-
steigerungstermins befinden~~

Beglaubigt

Günther

Klein

11. 11. 42

G e r l a c h
Gerichtsvollzieher.

¹⁸⁵
SS D. R. Nr. ~~122~~ / 1942.
Lgb. D. Nr. 242 / 1942.

Versteigerungsabrechnung

über die eingelieferten Briefmarken pp. des
Julius Israel S a m u e l s d o r f f ,

wohnhaft gewesen in Berlin, Prinzregentenstraße 91,
(Aktenzeichen : U. 4)

Bruttoversteigerungserlös vom 3. November 1942 aus:

1.	1 Partie Briefmarken	325.--	
2.	2 Bilderrahmen	11.--	336.-- RM

Hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren	20.20	
2 % Versicherungskosten	- .70	20.90 "

die verbleibenden : 315.10 RM

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse, Hamburg,
Nr. 11656 (zum Kassenzeichen : U. 4) überwiesen.

Hamburg, den 13. November 1942.

Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Vermögensverwertungsstelle,

H a m b u r g ,

Reichsdingmarkt 83 IV.

*Oberrufung ab dem 14.11.42
Sachz. 569.R. 179/42.*

115

Reichs-
mark

10 Pf

an

Kaufmann Rasse
Hamburg

in

Für Vermerk des
Samuelsdorf
D.R. 185
KB II 55

Auftraggeber

HAMBURG
16.11.42
Sch A

Das Postbedient sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

No

ent
rtu

H a
Rö a

G e r l a c h
Gerichtsvollzieher.

¹⁸⁵
56 D. R. Nr. ~~133~~ / 1942.
(Lgb. D. Nr. 242 / 1942.)

Versteigerungsabrechnung
=====

über die eingelieferten Briefmarken pp. des
Julius Israel S a m u e l s d o r f f .

Bruttoversteigerungserlös vom 3. November 1942 = 336.-- RM
zuzüglich Kavelingsgelder (15 %) = 50.40 "

zusammen : 386.40 RM

Hier von erhält der Oberfinanzpräsident, Hamburg,
gemäß Abrechnung = 315.10 "

von den verbleibenden : 71.30 RM

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

- | | |
|------------------------------------|--------|
| 1) Arbeitslohn (ant.) | 7.90 ✓ |
| 2) Bekanntmachungskosten (ant.) | 6.60 ✓ |
| 3) Schätzungsgebühr Arthur Friedel | 5.-- |

(Die Rechnungen zu 1 + 2 siehe 19.50 "
in Akte Block 56 DR. ~~133~~ / 1942) -----
¹⁷⁹

die restlichen : 51.80 RM ✓
=====

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 13. November 1942.

Guin...
Gerichtsvollzieher.

K. B. II Nr. ^{55/42}
=====